

## **Cantus firmus**

lat. (seit um 1235); ital. canto fermo (seit um 1385); dtsh. fester Gesang (frühes 18. bis frühes 19. Jh.).

Cantus firmus, aus cantus, Gesang, und firmus, fest, stark, festgefügt, nicht wankend, dauerhaft. Ital. canto fermo aus canto, Gesang, und fermo, bewegungslos (stillstehend), festgestellt (-gesetzt), unveränderlich, fest, dauerhaft. Dtsch. fester Gesang, Übersetzungsterminus nach cantus firmus/canto fermo.

Dtsch. Übersetzungen von cantus firmus/canto fermo: Choralgesang (17./18. Jh.), steter (= fester) Gesang (17. Jh.), fester oder ungezierter Gesang (18./19. Jh.), fester, festgesetzter, feststehender Gesang (18./19. Jh.). Jeweilige Synonyma: cantus planus (franz. plain chant, ital. canto piano, span. canto llano, engl. plain song), cantus choralis (Choralgesang), Choral; tenor (Weise); soggetto (subiectum, franz. sujet, dtsh. Subjekt, engl. subject); fondement; Thema; chant donné.

I. (1) Die ursprüngliche Bedeutung des Ausdrucks cantus firmus entspricht der von CANTUS PLANUS, Choralgesang (Gesang, der gleichmäßig in einerlei Werten fortschreitet).

(2) Cantus firmus in dieser Bedeutung wird insbesondere gebraucht als Bezeichnung für den oder einen Choral,

(3) auch für den einem Satz zugrundeliegenden, in die Figuralmusik einbezogenen Choralgesang, und

(4) (seit dem 16. Jh.) für das in gleichen Werten fortschreitende Subjekt eines Kontrapunktsatzes.

II. Seit gegen 1700 wird cantus firmus im Sinne von (Kontrapunkt-) SUBJEKT verstanden.

III. Die Musikgeschichtsschreibung seit der 2. Hälfte des 19. Jh. faßt die Vorgegebenheit als das Wesen des cantus firmus auf und verwendet den Ausdruck cantus firmus bei allen Verfahren der mehrstimmigen Komposition mit einer vorgegebenen Melodie; unter cantus firmus wird hierbei (seit um 1920) die in einem mehrstimmigen Satz durchlaufend verarbeitete VORGEGEBENEN MELODIE verstanden.

Wolf Frobenius, Freiburg i.Br.

1971

HmT – 1. Auslieferung, Frühjahr 1972